

Labormedizin Update

Behandlung nicht korrekt beschrifteter Proben in der Labormedizin

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Labormedizin des USB strebt dieses Jahr die Akkreditierung nach ISO 15189/17025 an. Aufgrund der damit verbundenen Qualitäts- und Sicherheitsbestimmungen dürfen **falsch bzw. nicht beschriftete Proben** ab 15. August 2011 nicht mehr an den Einsender zurückgeschickt werden.

Wir möchten Sie mit diesem Schreiben über die neue Vorgehensweise informieren:

- Wenn eine nicht korrekt beschriftete Probe im Labor eintrifft, nehmen wir mit dem Auftraggeber telefonisch Kontakt auf und raten wegen des Risikos einer Probenverwechslung zu einer nochmaligen Probenentnahme.
- Sollte eine nochmalige Probenentnahme nicht möglich sein, so bitten wir den Auftraggeber resp. die Person, welche die Probe entnommen hatte, innerhalb von 2 Stunden zu uns ins Labor zu kommen und die Probe selbst korrekt zu beschriften.
- Sollte das nicht möglich sein, kann uns in Ausnahmefällen die Korrektur auf einem Faxformular mit Unterschrift bestätigt werden. Mit der Unterschrift übernimmt der Auftraggeber die Verantwortung für die richtige Zuordnung der Probe. Das Nachbeschriften wird bei uns dokumentiert und auf dem Befund vermerkt.
- In eiligen Fällen wird die Probe parallel zu diesem Vorgang analysiert. Das Resultat wird jedoch nur freigegeben, wenn es zweifelsfrei einem Patienten zugeordnet werden kann, d.h. nach erfolgter persönlicher Nachbeschriftung durch den Auftraggeber bzw. Erhalt des unterschriebenen Fax.

Auskunft

Irene Häring
Kundendienst Labormedizin
haeringi@uhbs.ch
Tel.: 061 265 47 00

Prof. Dr. med. Heike Freidank
Chefärztin Labormedizin
freidankh@uhbs.ch
Tel.: 061 265 42 01

Wir hoffen auf Ihr Verständnis für das neue Vorgehen und danken Ihnen für die gute Zusammenarbeit.

Freundliche Grüsse
Ihre Labormedizin

1. August 2011